

von Emiliegrube 115, Verlust 200 802. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Darlehen: a) Gräfflich Schaffgotsch'sche Generaldirektion 603 337, b) Gebr. Gutmann 187 714, Frachten 9053, fristende Gruben 106. Sa. M. 3 050 211.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 146 515, Gen.-Unk. 42 154, Steuern u. Abgaben 27 867, Zs. 28 874, Emiliegrube 101, Abschreib. 172 500. — Kredit: Kohlenverkauf 197 301, Mieten u. Pacht 3760, Leopoldgrube 828, Spec.-R.-F. 15 321, Verlust 200 802. Sa. M. 418 013.

Dividenden 1888/89—1906/07: 0%.

Direktion: Rich. Hübner.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Stephan.

Zahlstellen: Orzesche: Gesellschaftskasse; Breslau: Schles. Bankverein.

Aktiengesellschaft Ramsdorfer Braunkohlenwerke

in **Ramsdorf** bei Lucka, S.-A.

Gegründet: 11./4. 1900 mit Wirkung ab 1./3. 1900; eingetr. 20./2. 1901. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Die Bank f. Bergbau u. Ind. in Berlin brachte ihr Ramsdorfer Kohlenunternehmen in die Ges. ein. Zu dem Besitztume der Ges. gehören neben dem Kohlenwerke auch das Rittergut zu Ramsdorf, das Gut Herold, eine Ziegelei und Grundstücke in Grosshermsdorfer, Wildenhainer, Berndorfer u. Breitingen Flur, sowie eine Geleisanlage von Ramsdorf nach Breitingen. Die Bank für Bergbau u. Ind. erhielt für ihre Einlagen einschl. der Aussenstände M. 2 198 844 = M. 1 702 000.

Zweck: Betrieb von Braunkohlenbergwerken, Handel mit Bergwerksprodukten, insbes. Braunkohlen, Briketts, Thon, Sand u. dergl., die Zugutemachung solcher Produkte auf jede Art insbes. durch Errichtung entsprechender Fabriken u. Anlagen. Im Betriebe sind 2 Förder-schächte; Leistungsfähigkeit der jetzt mit 4 Pressen arbeitenden Brikettfabrik 5600 D.-Waggons jährl. Eigener Bahnhof. Zur Abrundung des Besizes an Kohlenfeld 1903/1904 Ankauf von 14 Acker 98 qR. für M. 22 421. 1906/07 weitere Kohlenfelder für M. 136 963 angekauft. Kohlenförderung 1902/1903—1906/1907: 2 464 319, 2 694 787, 2 557 142, 2 517 144, 2 691 087 hl, Brikettfabrikation: 234 642, 316 410, 326 036, 333 558, 415 915 D.-Ctr., Presssteinerzeugung: 1 573 000, 1 381 000, 354 000. 396 700, 327 500 Stück. Die Ges. ist Mitgl. des Verkaufsvereins sächsischer Braunkohlenwerke.

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000. Sämtliche Aktien befinden sich noch im Besitz der Bank f. Bergbau und Industrie in Berlin. Urspr. M. 2 500 000. Nach Abschreibung von M. 1 123 735 auf verschiedene Konten (Bergwerk und Brikettfabrik M. 620 574, Aus- und Vorrichtung M. 355 999 etc.) ergab sich für 1905/06 ein Verlust von M. 1 233 466; zur Tilgung desselben, sowie zur Sanierung der Ges. überhaupt, beschloss die G.-V. v. 29./12. 1906 Herabsetzung des A.-K. v. M. 2 500 000 auf M. 1 250 000 durch Zs.legung der Aktien 2:1. Diejenigen Aktien, auf welche eine Zuzahlung von M. 500 pro 1./7. 1906 geleistet wird, sollten von der Zs.legung ausgenommen sein. 500 Aktien werden zugelegt (Buchgewinn M. 250 000), auf die restlichen M. 2 000 000 wurde die Zuzahlung von M. 500 pro Aktie oder zusammen M. 1 000 000 geleistet: A.-K. somit jetzt M. 2 250 000.

Hypotheken: M. 620 510, davon M. 463 595, verzinsl. zu 3.95%, übernommen von der Vorbes.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer Jahresvergütung von M. 7500), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Bergwerk u. Brikettfabrik 766 575, Kohlenfeld 1 042 235, industrielle Vorräte 30 106, Ziegeleianlage 28 559, Eisenbahnanlage 146 347, Wohnhäuser 120 401, Geschirr 1, Wasserleitung 1, Landwirtschaft 976 769, Bureauinventar 1, Effekten 7020, Kassa 5114, Debit. 116 971, Hypoth.-Amort.-F. 48970. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Hypoth. 620 510, Kaut. 8800, Kredit. 38 655, Restkaufgelder 293 247, z. R.-F. 3056, Tant. an Vorst. 1456, z. Spec.-R.-F. 50 000, Vortrag 6805. Sa. M. 3 289 075.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 22 175, Betriebs-Unk. 711 085, Abschreib. 64 588, Gewinn 77 862. — Kredit: Sanierungsvortrag 16 533, Ertrag der Industrie 838 892, do. der Landwirtschaft 13 327, Zs. 6958. Sa. M. 875 711.

Dividenden 1900/1901—1906/1907: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Max Venator. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Rob. Landsberg, Berlin; Stellv. Bankier C. Chrambach, Bankier Boeddinghaus, Bank-Dir. Wald. Grote, Komm.-Rat Alex. Lucas, Berlin; Rechtsanw. Dr. Felix Zehme, Leipzig; Stadtrat Haase, Zeitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bank f. Bergbau u. Ind., S. L. Landsberger. *

Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Ges.

zu **Rattmannsdorf**. Direktion in Halle a. S., Magdeburgerstrasse 11.

Gegründet: 31./7. 1872. Letzte Statutänd. 26./10. 1899 u. 18./4. 1900.

Zweck: Braunkohlenbergbau u. Verwert. der dabei gewonnenen Produkte. Die Ges. besitzt die Braunkohlengrube Pauline vereinigt Feld bei Dörstewitz nebst Kohlenfeldern, die Lützkendorfer Braunkohlengrube Emma nebst Kohlenfeldern, Briketts- und Nasspressen zu